



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

CAPAROL

Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Handelnd im Namen und für Rechnung der
DAW SE

USt-IdNr. DE 111673732

Roßdörfer Straße 50

D-64372 Ober-Ramstadt

Telefon (0 61 54) 71-0

Telefax (0 61 54) 71-643

Niederlassung Berlin

Schnellerstraße 141

D-12439 Berlin

Telefon (030) 6 39 46-0

Telefax (030) 6 39 46-288

Die Arztpraxis als Wohlfühlort

„Caparol“ kooperiert mit der „Stiftung Gesundheit“

Arztpraxen waren früher oft ein Albtraum. Sie hatten sterile weiße Wände, unbequeme Stühle und rochen durchdringend nach Desinfektionsmitteln. Kein Wunder, dass sich die Patienten dort nicht länger als nötig aufhalten wollten. Inzwischen weiß man, wie wichtig ein angenehmes Umfeld für das Wohlbefinden ist – vor allem für jene Menschen, die Schmerzen oder Angst vor der Behandlung haben. Deshalb wird heute der Raum- und Farbgestaltung deutlich mehr Bedeutung beigemessen. Farben schaffen Atmosphäre, unterstützen ein entspanntes Klima und helfen sogar bei der räumlichen Orientierung. Davon können besonders ältere und sehbehinderte Menschen profitieren. Denn wenn die Welt nur noch „wie im Nebel“ wahrgenommen wird, dann sind starke, „sichtbare“ Kontraste eine große Hilfe. Sie schenken visuelle Barrierefreiheit.

Was ist das, und welche Regeln sind dabei zu beachten? Unter dem Motto „Wissen ist die beste Medizin“ hat es sich die Stiftung Gesundheit (Hauptsitz: Hamburg) zur Aufgabe gemacht, praktische Orientierungshilfe im Gesundheitswesen zu bieten. Das Praxis-Tool Barrierefreiheit unterstützt individuell und kostenlos, um ein erstes Anforderungsprofil bei der barrierefreien Gestaltung der Arztpraxis zu erhalten. Es handelt sich hierbei um ein online verfügbares Expertensystem. Dieses wurde speziell für Ärzte und Zahnärzte entwickelt. Es wurde zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales entwickelt. Dazu leistet auch die Firma Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH aus Ober-Ramstadt ihren Beitrag. Sie ist der Farbenhersteller, der die 1996 gegründete gemeinnützige und unabhängige Stiftung (www.stiftung-gesundheit.de) unterstützt.

Presseabteilung · Dr. Franz Dörner · Telefon: (06154) 71-1097 · E-Mail: franz.doerner@daw.de

Ute Schader · Telefon (06154) 71-235, E-Mail: ute.schader@daw.de

Pressefotos herunterladbar in Druckqualität bei www.pressebox.de · Veröffentlichung honorarfrei · Für Belegexemplare sind wir dankbar

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Sitz: D-64372 Ober-Ramstadt · Amtsgericht Darmstadt HRB 4575

Geschäftsführer: Michael Wendler (Vorsitzender), Guido Cruysen, Manfred Dondorf, Guido Kuphal

Internet www.caparol.de · ILN 400238000003



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

Jährlich werden in Deutschland etwa 10.000 neue Arztpraxen eröffnet und 8.000 Praxen verlegt. Tausende Ärzte unterziehen ihrer Praxis Umbaumaßnahmen. In der damit verbundenen Planungsphase treffen Praxisinhaber viele fundamentale Entscheidungen, die unter anderem auch die bauliche Barrierefreiheit betreffen: neues Mobiliar, Gestaltung der Zugangsmöglichkeiten, Beleuchtung der Praxis, Beschilderung und vieles mehr. An dieser Stelle setzt das Praxis-Tool Barrierefreiheit an. Die Ärzte selbst haben kaum Zeit, sich mit komplexen gestalterischen Aspekten und der gesetzlich vorgeschriebenen Barrierefreiheit auseinanderzusetzen. Hierbei kann ihnen der Malerbetrieb, unterstützt vom Caparol FarbDesignStudio, entscheidende Tipps geben. Übergänge zwischen Boden und Wand, Wandvorsprüngen, und Stützen sollen klar unterscheidbar sein. Anhand der Hellbezugswerte im Farbtonblock des Caparol 3D-Systems lässt sich mit einer Faustformel der als barrierefrei geltende Mindestkontrast zwischen zwei Farbnuancen definieren. Für den Patienten ist der erste Praxis-Eindruck entscheidend, denn er lässt Rückschlüsse auf die Persönlichkeit, die Sorgfalt und den Geschmack des Arztes zu. Schon ein farblicher Grundton mit wenigen Akzenttönen kann zur Aufwertung der Räume beitragen. Sprechzimmer, Warte- und Funktionsbereiche sollten sich farblich unterscheiden. Für das Sprechzimmer eignen sich ruhige Töne, im Empfangs- und Wartebereich darf es dagegen farbiger zugehen.

Farben schaffen ein unverwechselbares Ambiente. Der Arzt kann damit sogar seine Einstellung und seinen medizinischen Schwerpunkt zum Ausdruck bringen. Wenn er seine Bodenständigkeit betonen möchte, kann er das mit erdigen Naturtönen vermitteln. Möchte der Arzt deutlich machen, dass er über neuestes medizinisches Know-how verfügt, entscheidet er sich vermutlich eher für trendige Farbkombinationen. In einer Strahlentherapiepraxis wurde bewusst der ganze Empfangsbereich in ein „strahlendes“ Gelb getaucht, um die Patienten durch die starke Farbe zu überraschen und für einen Moment von ihrer Krankheitssituation abzulenken.

Für die meist stark frequentierten Praxisräume empfiehlt Caparol seine Produkte PremiumClean und PremiumColor Innenfarbe. Sie sind geruchs-, emissions- und lösemittelfrei und weitgehend



PRESSE-INFORMATION

unempfindlich gegen Verschmutzungen („Schreibeffekt“). Helle Streifen, die durch mechanische Beanspruchung entstanden sind, können mit einem feuchten Tuch entfernt werden.

Ein gut geplantes, individuelles Farbkonzept wirkt sich langfristig positiv aus. Mit dieser Investition beweist der Arzt seinen Patienten, aber auch seinen Mitarbeiterinnen, dass er sie wertschätzt. Ein guter Grund zum Bleiben – und zum Wiederkommen.

Bildtexte:

Foto 1



In einer Strahlentherapiepraxis wurde bewusst der ganze Empfangsbereich in ein „strahlendes“ Gelb getaucht.

PRESSE-INFORMATION

Foto 2



Der Empfangsbereich präsentiert sich in frischer, freundlicher Farbigkeit. Die Wandflächen sind mit matter Deco-Lasur auf Vlies gestaltet.

Foto 3



Ein feines Farbspiel zeigt der Blick in den Behandlungsbereich einer dermatologischen Praxis. Durch die figuralen, blau illuminierten Öffnungen der Wandscheibe schimmert effektiv die zartrosa Wand.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz